

SYLVIA GOHLKE (CRUISES4YOU) AUF DER ALEXANDER VON HUMBOLDT II

Bei Phoenix Reisen beginnt der Urlaub schon zu Hause, wenn man seine Reiseunterlagen erhält, die nicht nur sämtliche wichtigen Informationen bieten, sondern immer Auszüge von Reiseführern der anzulauenden Häfen enthalten. Klasse – zumal bei den interessanten Routen das Gepäck meist schon aus vielen Reiseführern bestehen würde. Die Einschiffung in Bremerhaven klappte einwandfrei, da Suitengäste einen so genannten 'VIP Checkinn' haben und so waren wir innerhalb weniger Minuten an Bord. Bei den anderen Gästen dauerte es etwas länger, was sich aber spielend durch mehr Counter abstellen ließe.

Eine tolle Geste finde ich, dass den Gästen Sekt zur Begrüßung gereicht wird und diese an Bord sofort von Personal auf die Kabine gebracht werden, ohne sich erst einmal zu verlaufen. Das 1990 als CROWN MONARCH getaufte und jetzt als ALEXANDER VON HUMBOLDT II vermarktete Schiff bietet Platz für maximal 470 Passagiere. Die öffentlichen Bereiche sind alle ordentlich renoviert. Das Schiff macht generell einen sehr gepflegten und permanent in Stand gehaltenen Eindruck. Unsere Kabine, eine Junior-Suite, war sehr geräumig und auch für bis zu drei Personen ausgelegt, auf Grund der Größe von ca. 17 qm ist sie bestens dafür geeignet. Die Ausstattung mit Mini-Bar, LCD TV, Wannenbad, geräumigen

Schränken und riesigem Fenster lässt einen auch bei einer längeren Reise keine Platzangst bekommen. Wenn nicht die Gebrauchsspuren an den Möbeln wären, könnte man glauben, man wäre auf einem neuen Schiff, da auch hier Teppiche, Vorhänge und Betten getauscht wurden.

Das Essen wird als offene Sitzung in zwei Restaurants angeboten, einem großen Bedienrestaurant und einem alternativen mit größerem Buffetbereich. Der Service an Bord, meist gut ausgebildetes asiatisches Personal, ist sehr freundlich und aufmerksam. Die Auswahl an Gerichten a la Carte und auch am Buffet war von sehr guter Qualität, schmackhaft und auch ausreichend in der Auswahl. Selbst am ersten Abend wurde auf Sonderwünsche von Gästen eingegangen, die keines der vorgeschlagenen Hauptgerichte wollten. Wie bei Phoenix seit Jahren gepflegt, sind Wasser und Hauswein zu den Mahlzeiten frei. Sämtliche ande-

ren Getränke sind freundlich kalkuliert. Man merkt sehr deutlich, dass man den Kunden nicht nur für eine Reise gewinnen möchte.

Das Unterhaltungsprogramm an Bord besteht aus Live-Musik und einer Showband mit Sängern. Las Vegas lässt grüssen, aber der Zielgruppe gefällt es. Der allzeit beliebte Frühstoppfen fiel hingegen etwas lieblos aus: Zwar war Live-Musik und Weißwurst vorhanden, aber das Freibier wurde durch einen Schnaps ersetzt. Für Kinder habe ich keine besonderen Räume oder Möglichkeiten entdeckt. Meines Erachtens ist das Schiff für Kinder auch komplett ungeeignet, da Ärger mit ruheliebenden Gästen vorprogrammiert ist.

Die Ausflüge sind fair kalkuliert. Die Resonanz der Gäste auf die Qualität wurde sehr positiv bewertet. Mein Fazit: Ein Schiff für Gäste, die ihren deutschen Charme nicht vermissen, aber trotzdem tolle Routen erleben möchten. Selbst für Expeditionsrouten ist die „Alexander von Humboldt II“ bestens geeignet, weil der Komfort an Bord dem der meisten anderen Expeditionschiffe überlegen ist.

